

Showdown um Aufstieg an der Kienbachstraße

Tennis Der TEV Fellbach erwartet TC Markwasen Reutlingen II zum Topspiel. *Von Gerhard Pfisterer*

Es kann nur einen geben. Nur ein Club steigt aus der Verbandsliga in die Oberliga auf. Entweder werden es die Tennisspieler des SV Fellbach oder des TC Markwasen Reutlingen II sein, so viel ist schon klar. Und am Sonntag (10 Uhr) machen sie am vorletzten Spieltag untereinander aus, wer 2016 eine Klasse höher aufschlagen darf. Denn dann steht das direkte Duell der beiden Meisterschaftskandidaten an – der Showdown auf der Anlage an der Kienbachstraße in Fellbach. „Ich favorisiere uns. Wir sind stark genug, dass wir die Reutlinger besiegen können“, sagt der TEV-Trainer Armin Maute.

Die Fellbacher Frauen treten parallel dazu am Sonntag (10 Uhr) in der Oberliga beim TC Bad Saulgau an. Zuletzt ist ihnen im Kellerduell beim TC BW Zuffenhausen (5:4) im fünften Anlauf der erste Sieg seit dem Aufstieg aus der Verbandsliga geglückt. Während der Gegner damit bereits abgestiegen ist, haben die TEV-Tennisspielerinnen ihre Minimalchance auf den Klassenverbleib ge-

wahrt. Dazu müssten jedoch noch zwei weitere Erfolge her – jetzt beim fünftplatzierten TC Bad Saulgau (drei Siege, zwei Niederlagen) und am Sonntag darauf gegen den Tabellenführer STG Gerokruhe (vier Siege, eine Niederlage). „Man



Foto: Patricia Sigerist

Armin Maute

soll niemals nie sagen – aber das geht normalerweise nicht“, sagt Armin Maute. „Es war für die Stimmung allgemein wichtig, mal ein Spiel gewonnen zu haben. Man muss jetzt einfach schauen, wie es weitergeht.“

Die Fellbacher Männer treffen im vorgezogenen Endspiel um den Aufstieg in die Oberliga auf einen Gegner, der sich in etwa auf dem gleichen Niveau bewegt. Gleich fünf Reutlinger Spieler (Dustin Werner, Michael Krug, Steffen Solomon, Patrick Haspel und Simon Schröder) haben bisher alle ihre Einzel gewonnen. Beim TEV gilt Gleiches für Christoph Negritu, den anfangs noch verletzten Guido Tröster, Sebastian Gayer und Philipp Seibold. Es wird da für einige Spieler also die erste Saisonniederlage geben. Wobei es eine Veränderung in der Aufstellung gibt: Michael Krummeich wird für Philipp Hesse ins Aufgebot rücken. „Ich bin optimistisch, dass wir das positiv gestalten werden“, sagt Armin Maute.

Die erfahrenen Fellbacher vertrauen bei dem Gipfeltreffen auch besonders auf ihre Doppelstärke. Elf Siege und nur eine Niederlage haben sie damit bisher verbucht, wobei der verlorene Matchpunkt verletzungsbedingte Gründe hatte. „Da haben wir eine Bank“, sagt Armin Maute. In der Tabelle liegt sein Team dank der etwas besseren Matchpunkte-Ausbeute (31:5) knapp vor dem ebenfalls in vier Begegnungen viermal problemlos siegreichen TC Markwasen Reutlingen II (28:8). Das bedeutet auch, dass die Fellbacher mit einem 9:0- oder 8:1-Sieg schon am Sonntag die Meisterschaft perfekt machen könnten. Theoretisch zumindest. Sag niemals nie – normalerweise geht das aber auch nicht.